



PRESSEINFORMATION

Leica Oskar Barnack Award 2024

Mit der Bekanntgabe der Jury geht das Auswahlverfahren für die 44. Runde des renommierten Fotografiepreises in die entscheidende Vorbereitungsphase.

Wetzlar, 9. April 2024. Seit 1980 wird der Leica Oskar Barnack Award (LOBA) jedes Jahr an herausragende Fotograf*innen verliehen. In seiner thematischen Ausrichtung hat der LOBA kontinuierlich an Bedeutung und Ansehen gewonnen. Auch in diesem Jahr beruht die Preisträgerfindung auf Vorschlägen eines Nominatoren-Gremiums, das sich aus Fotografie-Expert*innen aus rund 50 Ländern zusammensetzt. Die finale Entscheidung über die Shortlist sowie über die Gewinner*innen in der Haupt- und der Newcomer-Kategorie trifft eine fünfköpfige Jury. In diesem Jahr sind dabei:

Dimitri Beck, Leiter der Foto-Abteilung von Polka (Magazin, Galerie, Factory), Frankreich

Per Gylfe, Leiter der Bildungsabteilung am International Center of Photography (ICP),
New York, USA

Ciril Jazbek, Fotograf und LOBA-Gewinner Newcomer 2013, Slowenien

Amélie Schneider, Leiterin der Bildredaktion Die Zeit, Deutschland

Karin Rehn-Kaufmann, Art Director und Generalbevollmächtigte der Leica Galerien
International, Österreich

Die Jury wird Ende Mai im Wetzlarer Hauptsitz der Leica Camera AG beraten und aus einer Shortlist von maximal zwölf Serien die LOBA-Gewinner*innen der Haupt- und der Newcomer-Kategorie bestimmen. Zuvor haben auch in diesem Jahr wieder über 80 Fotografie-Expert*innen aus rund 50 Ländern ihre Vorschläge eingereicht. Jede Nominator*in hat auf der Grundlage der persönlichen Expertise und Erfahrung bis zu drei Fotoserien ausgewählt, jeweils mit einem Umfang von 15 bis 20 Aufnahmen. Die Voraussetzung für eine Nominierung beim Leica Oskar Barnack Award besteht darin, dass es sich bei den Fotografien um

dokumentarische oder konzeptionell-künstlerische Arbeiten handelt, die sich mit der Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt auseinandersetzen. Diese humanistische Konstante begleitet den LOBA seit der ersten Ausschreibung im Jahr 1979. In jenem Jahr wäre Oskar Barnack, der Namensgeber des Wettbewerbs und Entwickler der Ur-Leica, 100 Jahre alt geworden.

Der Leica Oskar Barnack Award Newcomer, der seit 2009 die Hauptkategorie ergänzt und Fotografinnen und Fotografen unter 30 Jahren auszeichnet, wird wieder in Kooperation mit und durch die Vorschläge von internationalen Institutionen und Hochschulen aus 20 Ländern bestimmt.

Das Renommee des LOBA ist stetig gewachsen, und auch mit seiner finanziellen Ausstattung zählt er zu den wichtigen internationalen fotografischen Auszeichnungen. Der Hauptpreis ist mit 40.000 Euro und einer Leica Kameraausrüstung im Wert von 10.000 Euro dotiert, der Newcomer erhält 10.000 Euro und eine Leica Q3. Zudem werden die Gewinnerserien gemeinsam mit der LOBA-Shortlist im Rahmen einer Wanderausstellung zur Preisverleihung erstmals im Oktober im Ernst Leitz Museum Wetzlar präsentiert. Danach werden die Serien weltweit in Leica Galerien sowie auf ausgewählten Fotofestivals zu sehen sein. Ausführlich vorgestellt werden die Serien der beiden Gewinnerinnen oder Gewinner und aller Shortlist-Kandidaten und -Kandidatinnen außerdem im begleitenden Katalogbuch.

In den kommenden Sommermonaten werden die Serien aller Shortlist-Kandidat*innen auf der LOBA-Website vorgestellt. Dort findet sich – neben Informationen zum LOBA, Jury- und Nominator*innen-Interviews der letzten Jahre – bereits jetzt die aktuelle Liste aller Nominator*innen des LOBA 2024. Die Bekanntgabe und die feierliche Verleihung der Preise an die Gewinner*innen beider Kategorien erfolgt schließlich im Oktober 2024 in Wetzlar.

Weitere Informationen unter: www.leica-oskar-barnack-award.com

Leica Camera – Partner der Fotografie

Die Leica Camera AG ist ein internationaler Premiumhersteller von Kameras und Sportoptikprodukten. Der legendäre Ruf der Marke Leica basiert auf einer langen Tradition exzellenter Qualität, deutscher Handwerkskunst und deutschen Industriedesigns, verbunden mit innovativen Technologien. Fester Bestandteil der Markenkultur sind die vielfältigen Aktivitäten des Unternehmens zur Förderung der Fotografie. Hierzu gehören neben den weltweit vertretenen Leica Galerien sowie den Leica Akademien u. a. auch der Leica Hall of

Fame Award und insbesondere der Leica Oskar Barnack Award (LOBA), der heute zu den innovativsten Förderpreisen für Fotografie zählt. Die Leica Camera AG mit Hauptsitz im hessischen Wetzlar und einem zweiten Produktionsstandort in Vila Nova de Famalicão, Portugal, verfügt zudem über ein weltweites Netzwerk eigener Länderorganisationen und Leica Retail Stores.

Hinweis für Journalist*innen:

Bildmaterial zum Download finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen:

Leica Camera AG
Fabian Pecht
Corporate Communications
Telefon +49 (0) 151 1093 4599
fabian.pecht@leica-camera.com

Grayling Deutschland GmbH
Manuela Osiander
leica-camera@grayling.com